



Soiree im Schloss

BURGFARNBACH

Jahresprogramm
2016/2017

Soiree im Schloss

BURGFARNBACH

Alle Konzerte finden statt im
Schloss Burgfarnbach, Schloßhof 12, 90768 Fürth

Bitte beachten Sie: Das Schloss Burgfarnbach ist nicht barrierefrei!

Kartenvorbestellung und Information:

Karten für das jeweils nächste Konzert können telefonisch
ab dem 1. Werktag NACH dem vorhergegangenen Konzerttermin
vorbestellt werden: Kulturamt Fürth,
Tel. (0911) 974-1681 (Mo-Fr 8-13 Uhr), kultur@fuerth.de

Eintrittspreise:

20,- € (Erwachsene) / erm. 10,- € (Schüler/Studenten)
Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Konzertbeginn.

Abonnementpreis: 126,- € / erm. 70,- €.

Das Abonnement ist voll übertragbar.

Ein Abonnement verlängert sich automatisch um eine weitere Saison,
wenn es nicht bis zum 30. Juni schriftlich beim Kulturamt gekündigt wird.

Konzertübersicht 2016/2017

Kartenreservierung ab

Sa, 24.09.2016	20:00	Trio Franconia	Mo, 29.08.
Sa, 29.10.2016	20:00	Moritz Beck & Julius Beck	Mo, 26.09.
Sa, 26.11.2016	20:00	Denis Patkovic	Mo, 31.10.
Sa, 31.12.2016	17:00 und 19:30	Silvestersoiree mit den Schlesischen Kammersolisten	Mo, 28.11.
Sa, 28.01.2017	20:00	Hugo Kauder Trio	Mo, 02.01.
Sa, 18.02.2017	20:00	Duo Gruber & Maklar // Amadeus Guitar Duo	Mo, 30.01.
Sa, 25.03.2017	20:00	Christoph Mayer & Johanna Seitz	Mo, 20.02.
Sa, 29.04.2017	20:00	Flautando Köln	Mo, 27.03.

Veranstalter: Stadt Fürth, Kulturamt, Königsplatz 2, 90762 Fürth | Programmauswahl: Claudia Floritz | Redaktion: Claudia Floritz, Felicitas Lutz | Grafik: Stadt Fürth, Bürgermeister- und Presseamt, Susanne Altenberger | Titelbild (M): Flautando, Foto: Christina Feldhoff | Änderungen vorbehalten!

Sehr verehrtes Publikum,

ist es nicht wunderbar und stets aufs Neue überraschend,
welche Vielfalt die Kammermusik immer wieder zu
bieten hat? Welchen Reichtum an Besetzungen, Werken,
exzellenten Musikerinnen und Musikern? Und welch
eine Freude und tolle Gelegenheit ist es doch, diese im
schönen Ambiente des Schlosses Burgfarnbach erleben
zu können!

Dass Sie dies alles zu schätzen wissen, die „Hausmusik“-
Atmosphäre, den unmittelbaren Kontakt zu den
MusikerInnen, die Auswahl der Konzerte – das beweisen
Sie mit einem durchwegs ausverkauften Saal, mit lang-
jährigen Abonnements, mit Ihrem Applaus.

Ich hoffe, mit dem vorliegenden Programm auch in der
Saison 2016/17 Ihren Geschmack getroffen zu haben,
aber auch Ihre Neugier auf Ungewöhnliches wecken zu
können. Denn trotz der „Klassiker“, die natürlich nicht
fehlen dürfen, sind immer wieder Programme und
Ensembles dabei, die Sie so wahrscheinlich noch nicht
gehört haben.

Auf die kommenden Konzerte freut sich mit Ihnen
Ihre

Claudia Floritz

Claudia Floritz, Kulturamtsleiterin



Foto: Bart Vandenbogaerde

24. September 2016 20:00 h

Trio Franconia

Tomoko Ogasawara, Piano
Matthias Ranft, Cello
Bart Vandenbogaerde, Violine

Der Bamberger Heimat der Pianistin Tomoko Ogasawara, von Matthias Ranft, erster Solocellist der Bamberger Symphoniker und Bart Vandenbogaerde, seit 2013 erster Konzertmeister des Weltklasseorchesters, hat Franken eine neue musikalische Verbindung zu verdanken: das Klaviertrio Franconia. Die Virtuosität und die Harmonie mit der das Trio sein überaus anspruchsvolles Programm präsentiert, zeugen hörbar von der musikalischen Freundschaft, die die drei Instrumentalisten verbindet. Im Schloss Burgfarnbach spielen sie Werke von Schubert, Ravel und Haydn.

www.tomoko-ogasawara.com/klavierkammermusik/trio-franconia



Foto: Paul Yates

29. Oktober 2016 20:00 h

Moritz Beck und Julius Beck

Moritz Beck, Gitarre
Julius Beck, Violine

Die Brüder Moritz und Julius Beck sind in Fürth aufgewachsen und haben hier bereits musikalisch von sich reden gemacht: 2008 erhielt das junge Duo den Josef-Peter-Kleinert-Preis des Theatervereins für sein vielversprechendes Zusammenspiel. Mittlerweile haben beide erste Abschlüsse der Musikhochschulen Nürnberg und Würzburg und begeben sich in die Startpositionen für Profimusikerkarrieren. Der richtige Moment also, um die Nachwuchskünstler für ein musikalisches Heimspiel einzuladen. Sie spielen Werke von J.S. Bach, Astor Piazzolla, Frank Martin u.a..



Foto: Jürg Kurlinger

26. November 2016 20:00 h

Denis Patkovic

„Gold Mine Variations“

Denis Patkovic, Akkordeon

Fasziniert von Bachs „Goldbergvariationen“ übertrug der Akkordeon-Virtuose Patkovic diese zuerst auf sein, für die klassische Musik eher untypisches, Instrument und begab sich dann auf die Suche nach einer modernen „Antwort“ darauf. Diese lieferte ihm der finnische Komponist Jukka Tiensuu mit dem Werk „Erz“ – 14 kleine musikalische Streifzüge, die die Harmonien der Variationen aufgreifen, sie kommentieren, sie aus der einen hinaus- und in die nächste hinüberleiten. Eine musikalische Reise, die die Süddeutsche Zeitung 2008 zur „CD des Jahres“ kürte.

www.denis-patkovic.com

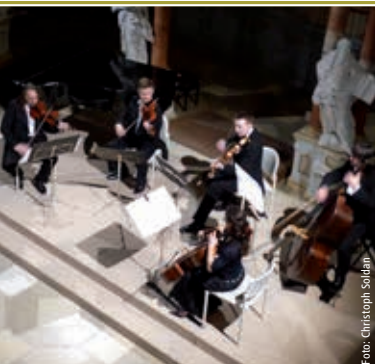


Foto: Christoph Saldan

31. Dezember 2016 17:00 h
19:30 h

Schlesische Kammersolisten

Dariusz Zboch, Violine
Jakub Lysik, Violine
Jaroslaw Marzec, Viola
Katarzyna Biedrowska, Cello
Krzysztof Korzeń, Kontrabass

Das Quintett aus den Stimmführern der Schlesischen Kammerphilharmonie Kattowitz präsentiert sich zu Beginn des Programms mit Grieg und Mendelssohn ganz klassisch, um dann, dank der reizvollen Arrangements von Dariusz Zboch, mit Hits von Eric Clapton, den Beatles oder bekannten Volksweisen, das alte Jahr schwungvoll ausklingen zu lassen. 1993 als Quartett gegründet, später um einen Kontrabass erweitert, konzertiert das Ensemble in seiner Heimat Oberschlesien und auf zahlreichen Festivals in ganz Europa. Auch in Fürth waren sie schon zu Gast.

www.kwintetlaskichkameialistow.pl



Foto: Zdzislaw Hanout
Foto: Gudrun Bahlitz
Foto: Thomas Frank

28. Januar 2017 20:00 h

Hugo Kauder Trio

„Quintett Projekt“

Ivan Danko, Oboe
Róbert Lakatos, Bratsche
Ladislav Fanzowitz, Piano
Zohar Lerner, Violine
Francis Gouton, Cello

Nicht nur die seltene Besetzung aus Oboe, Bratsche und Klavier, sondern auch die Programme mit unbekannter Musik der Romantik machen das Hugo Kauder Trio zu einer klanglichen Rarität. Für das „Quintett-Projekt“ gesellen sich neben die drei hochkarätigen Solisten zwei weitere Spitzenmusiker: Violinist Zohar Lerner, Konzertmeister des Württembergischen Kammerorchesters Heilbronn und Francis Gouton, erster Solocellist der Staatsoper Stuttgart. Auf dem Programm des Quintetts stehen u.a. Théodore Dubois' Quintett in F-Dur sowie das Quintett Es Dur KV 452 von Mozart.

www.hugokaudertrio.com



Foto: Christoph A. Heilbrade

18. Februar 2017 20:00 h

Duo Gruber & Maklar Amadeus Guitar Duo

„Guitar Gala Night“

Christian Gruber, Gitarre
Peter Maklar, Gitarre
Dale Kavanagh, Gitarre
Thomas Kirchhoff, Gitarre

30 Jahre musikalischen Schaffens verbinden das Duo Gruber & Maklar bereits. Ihr rundes Bühnenjubiläum feiern die Gitarristen zusammen mit dem Amadeus Guitar Duo, dessen musikalische Wege sich in der Vergangenheit immer wieder mit denen von Gruber & Maklar kreuzten. Die vier verbindet nicht nur ihr makellostes und pointiertes Spiel, sondern auch die gemeinsame Liebe zur Vielfalt der Gitarrenmusik. Dieser huldigen sie bei einer „Guitar Gala Night“ mit Werken von Bach, Händel, Praetorius, Boccherini, Rossini, Albéniz und Kavanagh.

www.gruber-maklar.de www.amadeusduo.com



Foto: Fotostudio Sellmeier

25. März 2017 20:00 h

Christoph Mayer & Johanna Seitz

„Spirit & Pleasure“

Christoph Mayer, Barockvioline
Johanna Seitz, Barockharfe

Christoph Mayer gehört zu den herausragenden Instrumentalisten der historischen und besonders der Barockmusik in Deutschland. Er und die renommierte Solo- und Orchester-Harfenistin Johanna Seitz lassen für „Spirit & Pleasure“ zwei Instrumente ins Gespräch kommen, die sonst eher selten das Vergnügen als Duo haben: die Barockvioline und die Barockharfe. In ihrem Dialog bewegen sie sich zwischen italienischen Barockstücken des 17. und dem Scottish und Irish Folk des 18. Jahrhunderts.

www.barockmusik.eu



Foto: Christiane Feldhoff

29. April 2017 20:00 h

Flautando Köln

„Kaleidoskop“

Susanne Hochscheid, Blockflöte
Katrin Krauß, Blockflöte
Ursula Thelen, Blockflöte, Gesang
Kerstin de Witt, Blockflöte

Seit über 25 Jahren konzertiert das Blockflötenquartett weltweit und beeindruckte auch schon 2005 das Publikum in Fürth mit der Klangvielfalt, die sie ihren über 40 Instrumenten entlocken. Für ihr neues Programm „Kaleidoskop“ durchstreifen sie 500 Jahre internationaler Musikgeschichte und machen Halt, wo es ihnen gerade gefällt: bei mittelalterlichen Tänzen, Barockmusik, Jazz oder Weltmusik. Eine Bandbreite, die gepaart mit der Spielfreude der Blockflötistinnen einen erfrischenden Saisonabschluss verspricht.

www.flautando-koeln.de